



#standwithukraine

BERICHT
DES VORSTANDES
ZUM GESCHÄFTSJAHR

2021

Die Westersteder Bank.



Volksbank
Westerstede eG

#allesistanders

Erneut liegt ein Jahr hinter uns, das von zahlreichen Herausforderungen und Krafteinsätzen in sämtlichen Lebensbereichen geprägt war. Wer hätte vor ein paar Monaten schon gedacht, dass eine weltweit anhaltende und zermürbende Pandemie überschattet wird von einem brutalen Angriffskrieg in Europa, der zu den bestehenden negativen Entwicklungen - gesellschaftlich als auch wirtschaftlich - Ängste schürt, die wir in unserer heutigen Zeit nicht mehr spüren sollten. Die derzeitigen Entwicklungen wirken wie aus einer vergangenen Zeit und sind mehr als nur besorgniserregend. Wir sind in dieser dunklen Zeit in Gedanken und mit Taten bei unseren ukrainischen Freunden!

Unter dem Motto „Radeln für die Ukraine“ haben wir im April 2022 eine Aktion ins Leben gerufen, bei der die Volksbank Westerstede eG gemeinsam mit dem Wirtschaftsforum Westerstede sowie dem Rotary Club Westerstede aktiv Spenden für unterstützende Maßnahmen in der Ukraine sammeln. Darüber hinaus unterstützen wir weitere über den BVR initiierte Hilfsmaßnahmen.

Die Erholung der deutschen Konjunktur wird nach Einschätzung des BVR deutlich schwächer ausfallen, als vor dem Beginn des Ukrainekrieges erwartet. Angesichts der enormen globalen Unsicherheiten, auch aufgrund der Coronalamage in China, rechnet der BVR für das laufende Jahr mit einem niedrigeren Wachstum von rund zwei Prozent.

Das von der Bundesregierung geplante Hilfspaket für Unternehmen ist eine wichtige Unterstützung für die Wirtschaft angesichts der Herausforderungen des Ukrainekrieges. Besonders die vom Anstieg der Energiekosten betroffenen Unternehmen erhalten so gezielte Unterstützung. Diese Unterstützung hilft nicht nur den Unternehmen, sondern dämpft auch die Wirkungen der hohen Energiepreise auf die Volkswirtschaft insgesamt. Eine klare Festlegung der Geldpolitik zur Zinswende würde helfen, die Inflationserwartung in Wirtschaft und Bevölkerung zu stabilisieren.

Im Bankalltag ist ein anhaltend hoher Informationsbedarf in Richtung unserer Kunden zu verzeichnen, zudem sorgt die Coronalamage seit Wochen für viele krankheitsbedingte Ausfälle. Dennoch hat sich die Westersteder Bank auch in diesem anspruchsvollen Umfeld gut behauptet und das Jahr erfolgreich abschließen können.

Wie bereits in den zurückliegenden Berichten dargestellt, konnten wir frühzeitig nach Ausbruch des Coronavirus vor mehr als zwei Jahren eine Vielzahl unterschiedlicher Maßnahmen initiieren und somit die Geschäftstätigkeit der Volksbank Westerstede eG über den gesamten Zeitraum ohne Einschränkungen aufrecht erhalten. Alle Mitarbeiter des Hauses haben hierzu beigetragen, indem sie sich an

erforderliche Vorsichtsmaßnahmen gehalten haben bzw. auch auf mobile Arbeitsformen umgestiegen sind. Für das Verständnis und die Flexibilität unseres Teams bedanken wir uns an dieser Stelle von Herzen.

Zudem haben wir die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie für die Westersteder Bank weitreichend abgefedert und konnten den immens gestiegenen Anforderungen durch Politik und Aufsicht mit Hilfe des unermüdlichen Einsatzes unserer Mitarbeiter gerecht werden. Die Volksbank Westerstede eG wächst weiter auf gesundem Niveau. Die Ergebnisse unseres Kreditgeschäfts spiegeln das wider, was wir jeden Tag aufs Neue erleben dürfen: Unsere Kunden sind auch in schweren Zeiten der Volksbank Westerstede eG treu verbunden.

Unsere strategischen Weichenstellungen und die daraus resultierenden Maßnahmen tragen inzwischen sinnbildliche „Früchte“. Allem voran unser umfassendes Programm zur nachhaltigen digitalen Evolution unseres Hauses. Mit unserem im vergangenen Jahr implementierten Kundenservicecenter konnten wir zudem einen wichtigen Schritt in Sachen persönlich orientierter Kundenkommunikation gehen. Darüber hinaus konnten wir erfolgreich komplexe Geschäftsprozesse und organisatorische Abläufe nachhaltig optimieren.

Wenn wir all die Herausforderungen wie in der Vergangenheit auch weiterhin mit einer solchen Entschlossenheit und Tatkraft angehen, werden wir unseren Erfolgskurs fortsetzen und Mehrwerte für unsere Kunden, Mitglieder und Vertreter sowie unsere Region schaffen. Diese Zuversicht ziehen wir nicht zuletzt aus unserer einzigartigen Unternehmenskultur, die auf einer inzwischen über 120jährigen Geschichte basiert. Dass wir darauf aufbauen können, ist vor allem der Verdienst unserer Mitarbeiter, die sich tagtäglich in beispielloser Weise für die Bank einsetzen und die Zukunft der Volksbank Westerstede eG aktiv mitgestalten. Ebenso wichtig ist das Vertrauen unserer Kunden, Mitglieder, Vertreter sowie Geschäftspartner, die unser Haus zu dem machen was es ist – Die Westersteder Bank. Eben aus der Region für die Region.

Gemeinsam mit unserem Aufsichtsrat werden wir auch weiterhin alles dafür tun, Ihrem Vertrauen gerecht zu werden. Vielen Dank!

Westerstede, im April 2022



Christian Blessen
Vorstand Marktfolge



Stefan Terveer
Vorstand Markt

GESCHÄFTSENTWICKLUNG 2021

Im Jahr 2021 erholte sich die deutsche Wirtschaft weiter von dem durch die Coronapandemie ausgelösten Konjunktureinbruch des 1. Halbjahres 2020. Das Wirtschaftswachstum hätte allerdings noch höher ausfallen können, wenn die Konjunktur nicht weiter durch die Folgen der anhaltenden Pandemie gedämpft worden wäre. Daneben führten Wachstumsimpulse vom Außenhandel zu einer Stagnation des Privatkonsums und einer Stabilisierung des Investitionsklimas. Die wirtschaftliche Entwicklung beeinflusste die Entwicklung der Genossenschaftsbanken in Weser-Ems im Geschäftsjahr 2021. Von der Volksbank Westerstede eG konnte ein über dem Verbandsdurchschnitt in Weser-Ems liegender Bilanzsummenanstieg um 46,3 Mio. Euro auf 464,4 Mio. Euro erreicht werden.

KREDITGESCHÄFT

Die bilanzwirksamen Kundenkredite konnten um 23,5 Mio. Euro oder 8,4 % gesteigert werden. Dieser etwas unter dem Verbandsdurchschnitt liegende Zuwachs wurde insbesondere durch Kreditvergaben an Geschäftskunden erreicht. Die Finanzierung der erhöhten Kundenforderungen und Wertpapieranlagen erfolgte durch den Anstieg bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und den Kundeneinlagen.

EINLAGENGESCHÄFT

Wie in den Vorjahren wurden auch im Jahr 2021 sichere kurzfristige Anlageformen durch die Kunden bevorzugt. Im Bereich der Spareinlagen kam es bei den Spareinlagen mit 3-monatiger Kündigungsfrist zum größten Zuwachs. Bei den anderen Einlagen wurde der Rückgang bei den Termingeldern vom sehr deutlichen Anstieg bei den Sichteinlagen überkompensiert. Zusammen mit den Einlagen bei unseren Verbundpartnern und den Beständen in den Wertpapierdepots wurden von uns 361,2 Mio. Euro betreut.

ERTRAGSLAGE

Das Niedrigzinsniveau führte zu einer weiteren Verringerung der Zinsmarge. Der Provisionsüberschuss konnte durch höhere Erträge aus dem Zahlungsverkehr und den Erträgen aus dem Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäft gesteigert werden. Die erhöhten Personalaufwendungen sind insbesondere durch einen höheren Mitarbeiterbestand begründet. Die anderen Verwaltungsaufwendungen haben sich insbesondere aufgrund der Aufwendungen für Fremdpersonal und für das Outsourcing sowie pandemiebedingte Kosten

erhöht. Ohne Sonderfaktoren hat sich das Bewertungsergebnis im Kundenkreditgeschäft und bei den Eigenanlagen etwas verschlechtert. Unter den gegebenen Rahmenbedingungen sind wir mit dem Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit sehr zufrieden.

VORSCHLAG ZUR GEWINNVERWENDUNG

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 1.177.593,05 Euro - nach den im Jahresabschluss mit 500.000,00 Euro ausgewiesenen Einstellungen in Rücklagen - wie folgt zu verwenden:

5 % Dividende	128.374,85 Euro
Gesetzliche Rücklage	274.609,10 Euro
Andere Ergebnissrücklagen	274.609,10 Euro

Bilanzgewinn	677.593,05 Euro
--------------	-----------------

WEITERE ENTWICKLUNG

Unter der Voraussetzung, dass sich die Einschränkungen durch das umfassende Impfen der Bevölkerung gegen das Coronavirus im Jahr 2022 auflösen und der Krieg in der Ukraine bald beendet sein wird, rechnen wir mit einem etwas höherem Anstieg des Bruttoinlandsproduktes in Deutschland. Im Jahr 2022 erwarten wir eine weiterhin agile EZB und somit ein langsam ansteigendes Zinsniveau, eine weiter zunehmende Regulatorik sowie einen weiter ansteigenden Wettbewerb im Kundengeschäft insbesondere auch durch weitere Akteure. Bedeutende Entwicklungen unserer Bank, die sich in erheblichem Umfang positiv oder negativ auswirken könnten, lassen sich aus unseren Steuerungssystemen nicht ableiten. Bei den entsprechenden Rahmenbedingungen erwarten wir ein moderates Wachstum im Kundenkreditgeschäft und ein etwa gleichbleibendes Kundeneinlagenvolumen. Die Zahlungsfähigkeit wird gegeben sein.

Wir weisen darauf hin, dass die unseren Ausführungen zugrunde liegenden Prognosen auf unseren Einschätzungen zu Beginn des Ukraine-Kriegs beruhen und mit erheblichen Unwägbarkeiten behaftet sind. Der Ukraine-Krieg kann insbesondere bedingt durch notwendige Risikoabschirmungen wie Abschreibungen auf Wertpapiere im Geschäftsjahr 2022 zu erheblichen Auswirkungen auf unsere Ertragslage führen.

	GESCHÄFTSJAHR €	VORJAHR T€
Barreserve	18.783.496,78	19.446
Forderungen an Kreditinstitute	20.294.353,36	16.047
Forderungen an Kunden	301.781.133,50	278.273
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	19.421.004,66	21.642
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	90.720.079,95	70.190
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	5.465.327,20	4.975
Treuhandvermögen	880.000,00	800
Immaterielle Anlagewerte	0,00	1
Sachanlagen	4.106.177,99	3.847
Sonstige Vermögensgegenstände	2.944.660,22	2.849
Rechnungsabgrenzungsposten	12.325,95	13
Summe Aktiva	464.408.559,61	418.082

Den vom Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V., Oldenburg, geprüften Jahresabschluss 2021 drucken wir in verkürzter Fassung auf den Seiten 4-6 ab. Es handelt sich dabei nicht um eine der gesetzlichen Form entsprechende Veröffentlichung. Der geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss wird neben dem Lagebericht im elektronischen Bundesanzeiger (eBAZ) entsprechend den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften veröffentlicht.

Herausgeber: Volksbank Westerstede eG, Peterstraße 19, 26655 Westerstede, Telefon 04488 510-0, Fax 04488 510-990, E-Mail: info@vb-westerstede.de;
Vertreten durch Vorstand: Christian Blessen, Stefan Terveer; **Vorsitz des Aufsichtsrates:** Ralf Denker; **Redaktion/Bild/Layout:** Volksbank Westerstede eG
Stand: April 2022

	GESCHÄFTSJAHR €	VORJAHR T €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	145.767.272,51	135.013
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	268.334.745,67	242.300
Treuhandverbindlichkeiten	880.000,00	800
Sonstige Verbindlichkeiten	200.867,92	223
Rechnungsabgrenzungsposten	59.017,13	66
Rückstellungen	1.305.217,36	1.185
Nachrangige Verbindlichkeiten	2.867.000,00	30
Fonds für allgemeine Bankrisiken	20.550.000,00	15.550
Eigenkapital	24.444.439,02	22.916
davon Geschäftsguthaben	2.911.268,64	2.455
davon Rücklagen	20.855.577,33	19.962
davon Bilanzgewinn	677.593,05	499
Summe Passiva	464.408.559,61	418.082
Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	7.432.859,46	4.271
Unwiderrufliche Kreditzusagen	38.528.957,67	18.196

	GESCHÄFTSJAHR €	VORJAHR T €
Zinsüberschuss	6.480.801,28	6.496
Laufende Erträge	731.822,44	434
Provisionsüberschuss	2.538.199,32	2.423
Sonstige betriebliche Erträge	182.661,12	151
Personalaufwand	3.744.602,94	3.616
Andere Verwaltungsaufwendungen	2.035.062,36	1.904
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	318.404,01	318
Sonstige betriebliche Aufwendungen	112.215,19	35
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	952
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	3.429.826,81	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	7.153.026,47	2.679
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	970.463,80	1.023
Sonstige Steuern	4.969,62	6
Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	5.000.000,00	750
Jahresüberschuss	1.177.593,05	899
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	500.000,00	400
Bilanzgewinn	677.593,05	499

[illegible]

